

- Kontakt
- Werben
- Impressum

- [Home](#)
- [Lesestoff online](#)
- [ePaper](#)
- [Meinung](#)
- [Marktplatz](#)
- [Privatinserat](#)
- [Abo](#)
- [Shop](#)
- [Gewinnspiele](#)

-

[Lesestoff online](#) > [Mostviertel](#) > Masters-Ski-WM: Erfolgreicher Auftakt für Niederösterreichs größte Skisportveranstaltung.

Masters-Ski-WM: Erfolgreicher Auftakt für Niederösterreichs größte Skisportveranstaltung.



Hohe Promi-Dichte bei der Masters-Ski-WM: Thomas Sykora, Andreas Buder, Hans Grugger und Klaus Kröll (v.l.) beim Erinnerungsfoto mit dem Göstlinger Spar-Kaufmann Herbert Käfer (Mitte). Fotos: www.eisenstrasse.info

Göstling | Bei tief winterlichen Verhältnissen wurde am Montag, 24. März, das FIS Weltkriterium Masters Ski-Alpin in Göstling an der Ybbs eröffnet. Über 600 Athleten aus 22 Nationen rittern bis Samstag am Hochkar um WM-Medaillen. Die Masters-Ski-WM ist die größte je in Niederösterreich ausgetragene offizielle Skisportveranstaltung.

Die Masters-Ski-WM am Hochkar in Göstling wurde am Montag offiziell eröffnet. Zuvor fand ein schnee- und promireiches Legendenrennen statt. Die Ski-Promis standen zum Auftakt im Mittelpunkt: Michael Walchhofer, Thomas Sykora, Michaela Dorfmeister, Hans Enn, Klaus Kröll und Co. starteten beim Legendenrennen in Dreier-Teams mit Fans und Sponsoren. Für Autogramm-Jäger herrschte bei diesem Großaufgebot von Weltmeistern und Olympiamedaillengewinnern Hochsaison.



Das 45-köpfige Starterfeld beim Legendenrennen zum Auftakt des FIS Weltkriterium Masters Ski-Alpin am Hochkar.

Organisationsteam auf die Probe gestellt

Nebel und starker Schneefall stellten das Organisationsteam rund um OK-Chef Robert Fahrnberger gleich am Eröffnungstag auf die Probe. Das Legendenrennen konnte jedoch plangemäß durchgeführt werden. Ex-Abfahrtsass Anton „Jimmy“ Steiner, der 1984 für die einzige Olympiamedaille in Sarajewo gesorgt hatte, siegte im Gleichmäßigkeitsbewerb mit seinen Teamkollegen, dem Göstlinger Schüler und WM-Plakat-Mitgestalter Laurenz Fahrnberger sowie dem Fan Rudolf Schwarz.



Gute Stimmung: OK-Chef Robert Fahrnberger mit Ex-Slalomweltmeisterin Karin Stangl-Buder.

„Bei den Masters geht es immer zur Sache“

Feierlich fiel die anschließende offizielle Eröffnung in der „Ramsauhof WM-Arena“ aus. Mit der Göstlinger Musikkapelle an der Spitze zogen die Ehrengäste in die eigens eingerichtete Veranstaltungshalle ein. Landesrätin Petra Bohuslav, LSV-Präsidentin Herta Mikesch, Bürgermeister Franz Heigl, FIS-Verantwortlicher Harald Herbert und die ÖSV-Vertreter Tomas Woldrich und Michael Walchhofer hießen das internationale Masters-Sportlerfeld (Mindestalter: 30 Jahre) herzlich in Niederösterreich willkommen. „Bei den Masters geht es immer zur Sache. Von der Motivation her könnte sich da sogar mancher im Weltcup etwas abschauen“, sagte Michi Walchhofer mit einem Schmunzeln. Petra Bohuslav strich die wirtschaftliche und touristische Bedeutung der Großveranstaltung hervor und dankte insbesondere den vielen freiwilligen Helfern und Sponsoren, die die Masters-Ski-WM erst möglich machen. Von den niederösterreichischen Athleten – von den Promis treten Andreas Buder, Thomas Sykora und Michaela Dorfmeister an – wünschte sich die Landesrätin die eine oder andere Medaille. Bereits am Montag als „Timesetter“ im Einsatz war auch ÖSV-Präsident Peter Schröcksnadel. Auf die Erstplatzierten warten besondere, eiserne WM-Medaillen des Kulturparks Eisenstraße.

Organisatorisch gab es wegen des Neuschnees eine Umstellung: Der für Dienstag angesetzte Super-Ski wurde auf Donnerstag verschoben, stattdessen werden die Slalom-Bewerbe in den Kategorien B und C auf Dienstag vorgezogen. Für die Besucher sind nicht nur die Bewerbe, sondern auch das Rahmenprogramm in der „Ramsauhof WM-Arena“ ein Hit. Der WM-erprobte Eventmacher Hermann Wurzenberger sorgte bereits bei der Eröffnungsfeier für „Mostviertler Gemütlichkeit“ und ausgelassene Stimmung. Die Arena ist täglich bei freiem Eintritt geöffnet.

Info | www.sc-goestling-hochkar.at

Weitere Fotos: